



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Kurt Luttenberger

Dienstag, 13. Mai 2014

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 15. Mai 2014

An Herrn Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüschi!

Betrifft: Grazer Parkraumservice - Personalsituation

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Das Grazer Parkraum Service (GPS) zählt zu den wenigen „cash cows“ der Stadt Graz, deren Einnahmen direkt budgetwirksam sind. Derzeit arbeiten rd. 180 Kolleginnen und Kollegen, die laut Dienstvertrag, ausgesellt durch die „GPS Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH“, überwiegend in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis im Ausmaß zwischen 16 und 36 Wochenstunden beschäftigt sind. Der Rest der jeweiligen Monatsbezüge setzt sich aus sog. „variablen Entgeltsbestandteilen“ bzw. „außerkollektivvertraglichen Zulagen, Mehrverdiensten oder Spesen“ zusammen und kommt getrennt zur Auszahlung. Aber gerade dieser „Rest“ ist es, der für die Belegschaft das „Einkommen zum Auskommen“ ist. Fatal ist dieser Umstand z. B. im Falle eines Krankenstandes, weil das Einkommen dann auf das vereinbarte Grundentgelt zurückfällt. Gewerkschaftsmäßig sind die Kolleginnen und Kollegen beim GPS bei der Fachgewerkschaft „VIDA/Bewachung“ organisiert.

Die geschilderte Art der Einkommensgestaltung erzeugt beträchtliche Unruhe und Unzufriedenheit in der KollegInnenschaft beim GPS. Dazu kommt, dass beim GPS offenbar keine Teamsitzungen bzw. keine wirklichen Dienstbesprechungen für die DienstnehmerInnen üblich sind.

Die Stadt Graz, das „Haus Graz“ bemüht sich – siehe auch die ständige Diskussion in diversen Ausschüssen – um nachvollziehbare ethisch-moralische Ansätze. Dies wäre ein guter Weg und muss bei unseren Beschäftigten, die sich, egal ob personell ausgelagert oder nicht, tagtäglich für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen, erst recht seine Gültigkeit haben.

Im Namen des KPÖ-Gemeinderatsclub stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, daher die

Frage:

Was gedenken Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, zu unternehmen, um die geschilderte Situation für die Beschäftigten beim GPS zu verbessern?